

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 68 (1981)  
**Heft:** 21: Brücken : Unterrichtseinheit für die Mittelstufe  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen

### **Wachsen durch Entdecken, Erleben und Lernen in Gruppen**

In den folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

#### *Kurs 2:*

*Wo stehe ich jetzt? Welches sind meine nächsten Schritte?*

Wir versuchen mit Hilfe verschiedener Methoden unsern persönlichen Standpunkt zu erspüren. Wir werden uns darüber klarer, was es heisst, jetzt diesen Standpunkt zu haben. Aufgrund dieser Wahrnehmung versuchen wir herauszufinden, was für uns in der Folge richtig ist. Dabei werden wir erfahren, was uns hemmt, das zu tun.

Teilnehmer: 12–14

Ort: Alemannenhaus, Flums SG

Datum/Zeit: Zwei Wochenenden, 16./17. Januar 1982 und 6./7. Februar 1982.

Kosten: Fr. 240.– für beide Wochenenden inkl. Übernachtung.

#### *Kurs 3:*

*Selbsterfahrungsgruppe*

In dieser Selbsterfahrungsgruppe werden wir versuchen, mit Hilfe verschiedener Mittel und Methoden stärker in Kontakt mit uns selbst zu kommen, um uns so besser kennen zu lernen. Diese bessere Kenntnis soll uns helfen, mehr aus unsern Möglichkeiten zu machen. Das Ziel ist es, mehr zu leben und weniger gelebt zu werden.

Kursort: Hotel Hirschen, Wildhaus (Hallenbad)

Kurskosten: Fr. 240.–

Pensionskosten: Fr. 47.– pro Tag (Vollpension)

Kursdauer: 5. – 9. April 1982

Teilnehmer: max. 14.

#### *Kurs 4:*

*Der Mensch als Mass der Schule*

Vieles ändert sich heute in der Schule. Was noch vor kurzem neu war, gilt heute als veraltet. Diese schnellen Wechsel fordern von allen Beteiligten sehr viel, manche werden extrem verunsichert.

Wie können wir in dieser Situation kindgemäss unterrichten? Nehmen wir tatsächlich am Kind Mass, oder sind die Bücher und die Prüfungen massgebend? Die Schule ist dazu da, den Kindern zu helfen, immer mehr Mensch zu werden. Doch, wie ist dies möglich? Welches Menschenbild kann uns Leitbild sein? Wie wichtig ist der Stoff? Wie wichtig sind die Beziehungen? Wie wichtig ist der einzelne Schüler? Welche Methoden sind richtig? Wieviel Freiheit ist möglich? Wann ist Lernen Lust, wann Last?

Wir werden in diesem Kurs versuchen, eine freiheitliche Atmosphäre zu schaffen, die den einzelnen Teilnehmern ermöglicht, lebendig zu lernen.

Kursdauer: 5. – 9. Juli 1982

Weitere Angaben siehe unter Kurs 3.

Kursleitung: Max Feigenwinter, 7320 Sargans.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Max Feigenwinter

Wölbrüti

7320 Sargans

Telefon 085 - 2 45 53.

### **Lehreragenda und Reisekarte 1982 erschienen**

Mit einer Auflagenhöhe von 6000 Stück sind die beliebte Lehreragenda und Reisekarte für das Jahr 1982 erschienen. Sofern Sie nicht zu den automatisch bedienten Bezüglern gehören, können Sie – zum Preis von Fr. 10.– – Reisekarte und Lehreragenda direkt bestellen bei:

Kaspar Kaufmann

Kastanienbaumstrasse 62

6048 Horw.

### **Das PRO JUVENTUTE-Angebot 1981**

*Zum letzten Mal Schweizer Gemeindewappen auf den PRO JUVENTUTE-Marken.*

Zum vierten und letzten Mal schmücken dieses Jahr Schweizer Gemeindewappen die vom Heraldiker Gastone Cambin aus Breganzona sehr dekorativ gestalteten PRO JUVENTUTE-Marken. 1981 sind es die Wappen von Uffikon, Benken, Préverenges und Torre, also Wappen von zwei Deutschschweizer-, einer Welschschweizer- und einer Tessinergemeinde.

20, 40, 70 und 80 Rappen sind die Taxwerte der Marken. Der Zuschlag – nur er kommt PRO JUVENTUTE zugute – beträgt entsprechend 10, 20, 30 und 40 Rappen.

#### *Das goldene Markenheftchen*

Immer in der Tasche griffbereit, kann das Markenheftchen einem einen Gang zur Post ersparen. Es ist zudem ein hübsches, kleines Geschenk unter Fr. 10.–. Wo findet man das noch?!

Das Heftchen enthält 8 20er-Marken (Wappen von Uffikon) und 8 40er-Marken (Wappen von Torre) und ist zu Fr. 7.80 bei den PRO JUVENTUTE-Bezirks- und Gemeindesekretariaten sowie bei den Wertzeichen-Verkaufsstellen der PTT erhältlich.

**PRO JUVENTUTE-Glückwunschkarten**

Die vier PRO JUVENTUTE-Glückwunschkartenserien weisen wiederum ganz unterschiedliche Sujets auf, damit der Käufer seinen Bedürfnissen entsprechend auswählen kann:

Von Anne Rosat aus Château-d'Oex stammen die farbigen Scherenschnitte. Die Blumenmotive aquarellierte Silke Glättli aus Stäfa. Die weihnachtlichen Motive in Batik hat Ruth Felix-Melchert in Zug gestaltet und unsere Nostalgie-Serie weist Weihnachts- und Wintermotive aus dem Jahre 1943 auf, die damals von Hans Herzog in Zürich angefertigt wurden.

Alle vier Kartenserien weisen das gleiche Format auf (11×15,4 cm). Drei Karten, drei Couverts zu Fr. 4.–.

**Die PRO JUVENTUTE-Selbstklebe-Paketetikette**

Die acht Paketetiketten sind mit einer hübschen Kombination der vier Wappen geschmückt, die 1981 die PRO JUVENTUTE-Marken schmücken. Die Etikette wirkt, verbunden mit den PRO JUVENTUTE-Marken, ganz besonders attraktiv. Beutel zu acht Stück: Fr. 4.–.

**Heilpädagogisches Seminar Zürich**

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1981/82 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

**Kurs 20**

*Was kümmern den Heilpädagogen die Drogenabhängigen?*

Fortbildungstagung für Fachkräfte aus heilpädagogischen Berufen.

**Zielsetzung:** Einblick in Theorie und Praxis der Rehabilitation Drogenabhängiger anhand des Aebihus-Modells.

**Arbeitsweise:** Information durch Fachreferenten, Diskussion, Fallarbeit in Gruppen, Auswertung von Videoaufnahmen.

**Kursleitung:** W. Feller, Mitglied Leitungsteam Aebihus und Mitarbeiter.

**Teilnehmer:** 25

**Zeit:** Freitag, 22. Januar 1982, 10.00 Uhr bis Samstag, 23. Januar 1982, 17.00 Uhr.

**Ort:** Heilpädagogisches Seminar, Zürich, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich (beim Pfauen).

**Kursgeld:** Fr. 120.–

**Anmeldung an:** Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich.

**Kurs 24**

*Martin Bubers «Reden über Erziehung»*

Lektüre, Interpretation, Gespräch.

Fortbildungskurs für Erzieher und Lehrer an Sonderklassen.

**Zielsetzungen:** Vertiefendes Lesen einer pädagogischen Schrift geisteswissenschaftlicher Prägung. Anregung zur Auseinandersetzung mit grundsätzlichen pädagogischen Fragen und exemplarischen Problemen (Was ist kreative Erziehung? Erziehung und Weltanschauung. Möglichkeiten der Charakterbildung).

Wahrnehmen der eigenen «Erziehungsphilosophie» und des eigenen Menschenbildes sowie Reflexion der eigenen erzieherischen Praxis.

**Arbeitsweise:** Kurze Einführung. Gespräch über ausgewählte Stellen in Kleingruppen und im Plenum. Quervergleiche zu Texten mit andersartigen pädagogischen Auffassungen. Persönliche Stellungnahme und kollegialer Austausch.

**Kursleiter:** Dr. H. J. Tobler, Pädagoge, Leiter des Oberseminars Unterstrass.

**Teilnehmer:** 16

**Zeit:** 4 Montagnachmittage von 17.00 bis 18.30 Uhr, 11./18./25. Januar und 1. Februar 1982.

**Ort:** Heilpädagogisches Seminar, Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich (beim Pfauen).

**Kursgebühr:** Fr. 90.–

**Anmeldung an:** Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich.

**Kurs 25**

*Überlegungen über Wesen und Weg sittlicher Erziehung anhand von Ausschnitten aus Pestalozzis «Stanser Brief».*

Fortbildungskurs für Erzieher und für Lehrer an Sonderklassen.

**Zielsetzungen:** Grundsätzliche Überlegungen über Wesen und Weg sittlicher Erziehung anhand von Ausschnitten aus Pestalozzis «Stanser Brief».

Anregungen schöpfen beim eigenen Suchen und Überprüfen von Zielvorstellungen in der Erziehung. Konfrontation der eigenen Meinung mit den Textausschnitten.

Entdecken (oder Wiederentdecken) der bereichernden Möglichkeiten des verstehenden Lesens eines pädagogischen Textes in einer Zeit, die gefährdet ist, Normfragen «statistisch» und «empirisch» anzugehen.

**Arbeitsweise:** Kurze Einführungen, Diskussionen zu einzelnen Fragestellungen im Plenum und in Kleingruppen, gemeinsames Herstellen von Bezügen zu persönlichen und allgemein zeitbedingten Problemen.

**Kursleiter:** Dr. Ruedi Arn.

**Teilnehmer:** 16

**Zeit:** 4 Montagnachmittage von 17.00 bis 18.30 Uhr: 22. Februar, 1. März, 8. März, 15. März 1982.

**Ort:** Heilpädagogisches Seminar, Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich (beim Pfauen).

**Kursgebühr:** Fr. 90.–

**Anmeldung an:** Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 - 251 24 70 / 47 11 68.

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar Zürich, Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich, Tel. 01 - 251 24 70 / 47 11 68, angefordert werden.



Die *Aktion 3.-Welt-Kinderbücher* erarbeitet Unterrichtshilfen zu Erzählungen aus Afrika, Asien, Lateinamerika. Die Unterrichtseinheiten enthalten sowohl Hintergrundinformationen für die Lehrer/innen, wie auch Arbeitsblätter, Lieder, Rezepte, Rollenspiele für die Schüler. Zu jeder Erzählung sind farbige Posters und Diaserien erhältlich.

Ziel der *Aktion 3.-Welt-Kinderbücher*: Es geht darum, dass unsere Kinder und Jugendlichen das Leben der Kinder in andern Ländern kennenlernen, dass sie Vorurteile, die von Generation zu Generation weitergegeben und durch die Masse Medien noch verstärkt werden, abbauen lernen.

Um sinnvoll weiterarbeiten zu können, sind wir auf Ihre Erfahrungsberichte, Anregungen und Kritiken angewiesen. Schreiben Sie uns oder kommen Sie bei uns vorbei.

QUIPU ist der Name des Informationszentrums der UNICEF an der Werdstrasse 36, Zürich, 2. Stock (beim Stauffacher). Es ist allen Lehrern, Kindergärtnerinnen und Publizisten zugänglich, die mit uns Kontakt aufnehmen möchten und die sich für die Schulmaterialien der UNICEF interessieren. Das QUIPU ist offen: Mittwochnachmittag von 13.00 bis 18.00 Uhr (oder auf telefonische Anfrage: 01 - 241 40 30).

### 3 neue Unterrichtseinheiten:

*Unterrichtseinheit (ab 4. Schuljahr, Nr. 120) zu RICO (Brasilien)* von Günther Feustel, Sauerländer Verlag, Aarau.

Inhalt des Buches: Der ca. 10jährige Rico muss mit seiner Grossmutter, seiner Mutter und der kleinen Schwester in einem Elendsviertel wohnen. Nach jahrelanger Abwesenheit kehrt sein Vater müde und krank von seiner erfolglosen Arbeitssuche heim. Rico ist tief enttäuscht über ihn. Wird Rico den Vater verstehen lernen? Gibt es eine Möglichkeit, dem Leben in der Favela zu entkommen?

*Unterrichtseinheit (ab 5. Schuljahr, Nr. 118) zu 24 Stunden wachen und träumen (Iran)* von Samad Behrangi, im Sammelband: Wer sagt denn, dass ich weine, Lenos Verlag.

Inhalt der Erzählung: Latif ist zusammen mit seinem Vater vom Land nach Teheran gezogen. Er lebt auf der Strasse, er hat kein Zuhause. Noch stärker als im Dorf erlebt er hier den Gegensatz zwischen arm

und reich. Er lehnt sich gegen seine Situation auf und versucht, aus ihr auszubrechen.

*Unterrichtseinheit (ab 7. Schuljahr, Nr. 118) zu Emmental, 1130 Meter über Meer (Schweiz)* von Agathe Keller, im Sammelband: Wer sagt denn, dass ich weine, Lenos Verlag.

Inhalt der Erzählung: Ein Stadtmädchen verbringt seine Ferien bei Verwandten auf einer Alp im Emmental. Dabei lernt es die Lebensbedingungen und die Schwierigkeiten einer ganz anderen Bevölkerungsgruppe kennen.

### spot –

#### **Adventskalender 1981 für junge Menschen**

Zum zweiten Mal erscheint – als Dezemberheft der Jugendzeitschrift spot – ein *Adventsheft*, das Jugendlichen und jungen Erwachsenen Anregungen zur Besinnung und zur Gestaltung der Weihnachtszeit (und der Zeit zwischen Weihnacht und Neujahr) vermittelt. Das Heft bietet auf 40 Seiten und mit einem farbigen Umschlag eine tägliche Meditationsseite mit Texten, Bildern, Geschichten, konkreten Handlungsvorschlägen, usw. In der Mitte sind vier Postkarten zum Thema eingeklebt.

Unter dem Thema «*Wir haben einen Traum*» wird das ureigenste Thema des Advents – die Erwartung der Ankunft des Erlösers, der Erlösung – aufgegriffen: Das Heft will jungen Menschen Mut machen, Träume einer lebenswerten Zukunft zu entwickeln (wie jener bekannte Traum von Martin Luther King) und die biblischen Bilder der Hoffnung, die in Christus erfüllt wurden – neu zu entdecken. Vier Bereiche kommen dabei zur Sprache: Träume von Beziehungen, vom Frieden, vom erneuerten Glauben und von einem sinnvollen Leben.

Das Heft ist ab 15. November erhältlich bei: Junge Kirche Schweiz, Zeltweg 9, 8032 Zürich, Telefon 01 - 47 19 57, Preis pro Stück: Fr. 2.50. (Mengenrabatte können leider keine gewährt werden, da das Heft mit vier Karten schon so äusserst billig ist!)

## «schweizer schule»

### Schriftenreihe

Heft 2: Musikerziehung in der Schule

Heft 3: Das darstellende Spiel in der Schule

Heft 4: Formen der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern

Heft 5: Der Weihnachts- und Osterfestkreis in der Schule

Die 40–60 Seiten umfassenden Broschüren sind ganz auf die Praxis bezogen. Preis Fr. 5.–. Bestellungen sind zu richten an:

Verlag Kalt-Zehnder, Grienbachstr. 11, 6300 Zug, Telefon 042 - 31 66 66